

Stahl- & Aluprofilssysteme

30-mm-Pfosten-Riegel-System

Mit einer Ansichtsbreite von nur 30 mm erfüllt die Schmalglasfassade SGF30 von Foppe höchste architektonische Ansprüche. Maximal filigran wirkt das 30 mm breite Aluminium-Rechteckprofil als T-Profil. Dessen raumseitiger Steg ist auf eine Breite von 15 mm reduziert. Die Ansichtsbreite wurde auch bei diesen Aluminium-Strangpressprofilen mit 30 mm beibehalten. Zwei unterschiedliche Stegtiefen von 100 sowie 154 mm sind für die Variante mit 15 mm Stegbreite erhältlich – je nach statischer Anforderung. Mehr optische Präsenz nach außen, bei dennoch schlankem Auftreten, ermöglicht eine Deckleiste mit einer Höhe von 45 mm gegenüber den bisherigen 12 beziehungsweise 15 mm. Besonders für Sanierungen eignet sich die Deckleiste in T-Form. In Kombination mit den neuen T-Trägerprofilen erinnert sie optisch an die frühere Industriekontur der Stahlrahmenbauweise.

Das innere Dichtungssystem mit 2 Ebenen in Kombination mit den verschiedenen Klemm- und Deckleisten wird bei Bedarf auch als Aufsatzkonstruktion auf Stahl oder Holz geliefert. Auch die Verglasungs-Formate sind deutlich größer geworden. Um dennoch mit der SGF30 alle statisch erforderlichen Werte zu erreichen, können über in die Hohlkammern eingeschobene Rohre sowie Flachmaterialien in Stahl oder Aluminium deutlich höhere Steifigkeiten beziehungsweise Ix-Werte bewirkt werden. Das System SGF30 lässt sich als klassische Pfosten-Riegel-Fassade, als Glasdachkonstruktion, Wintergarten oder



Foto: Glaser& Dasburg

Im Vergleich zum Türrahmen wird die besondere Schlankheit der Pfosten und Riegel deutlich sichtbar.

Terrassendach verarbeiten. Ebenso eignet es sich für innere Trennwände mit „unsichtbaren“ Ganzglastüren. Die SGF30 ist mit allen Fenstern und Türsystemen kompatibel und für alle gängigen Glaseinbaustärken von 4 bis 60 mm geeignet. Die hohe Leistungsfähigkeit der Schmalglasfassade wurde beim PfB in Rosenheim geprüft.

www.foppe.de

FR 90 Außentüre

Mit der Brandschutztür Schüco FireStop ADS 90 FR 90-CE erweitert das Bielefelder Systemhaus sein Portfolio um eine Lösung für die Außenanwendung mit 90-minütigem Brandschutz. Durch das neue Brandschutzglas (Minimierung der Glasdicke um 10 mm) wird das Gewicht um ca. 40 Prozent im Vergleich zum bisherigen Brandschutzglas reduziert (von 82 kg/m² auf 48 kg/m²). So können zum Beispiel auch alte Menschen und Kinder die Brandschutztür öffnen, ohne große Bedienkräfte aufwenden zu müssen. Gleichzeitig punktet das System mit der höchsten mechanischen Festigkeit der Klasse 4 nach DIN EN 1192 für Einsatzbereiche mit besonders hoher Belastung wie Krankenhäuser, Schulen und Kindergärten.

Die Brandschutztür kann bei Schlagregendichtheit, Windwiderstand und Wärmedämmung sowie Luftdurchlässigkeit gute Werte nachweisen. Und auch eine Einbruchhemmung in den Klassen RC2 und RC2n mit und ohne Panikfunktion wird realisiert. Barrierefreie Türen können an jede Projektanforderung angepasst werden. Die verdeckt liegenden Beschläge ermöglichen eine durchgängige Optik im gesamten Objekt. Und die falzoffene Profilgeometrie, einheitliche Profile und Beschläge sowie das geringe Gewicht vereinfachen die Fertigung und Montage.

www.schuco.com



Foto: Schüco

Die Brandschutztür Schüco FireStop ADS 90 FR 90-CE lässt sich auch mit Nullschwelle realisieren.

FP30 Brandschutzfassade

Als Erweiterung der Fassadenkonstruktion Hueck Trigon FS ist die Brandschutzfassade Hueck Trigon FS 050/060 FP30 ein weiterer Teil des modularen Systembaukastens. Das System Trigon FS 050/060 FP30 steht in Ansichtsbreiten von 50 und 60 mm zur Verfügung und kann gleichermaßen als Pfosten-Riegel- oder Riegel-Riegel-Konstruktion ausgeführt werden. Dabei werden die Riegel-Profile in Maßen von 84 bis 224 mm angeboten; die Pfostenprofile sind in 85 bis 225 mm erhältlich. Darüber hinaus wird das umfangreiche Profilangebot durch Andruck- und Abdeckprofile sowie Montagepfosten komplettiert. Gemäß ihrer Klassifizierung nach DIN EN 13501-2 erfüllt sie die Anforderungen E 30, EW 30 und EI 30. Darüber hinaus sind beidseitige Brandbelastungen nachgewiesen. Zusätzlich sind Höhe und Breite der Fassade unbegrenzt; der maximale Befestigungsabstand liegt bei 6.000 mm und der maximale Pfostenabstand beträgt 3.022 mm. Eine ausgeklügelte Statik ermöglicht Füllungsgewichte bis 1.000 kg und damit Scheibengrößen von maximal 1.500 x 3.000 mm, wahlweise im Hoch- und Querformat. Es sind sowohl Mono- als auch Isoliergläser zweier Glashersteller einsetzbar.

www.hueck.de



Foto: Hueck

Das Trigon FS 050 FP30 Pfosten-Riegel-System.

RC3 trotz hoher Flügelgewichte



Foto: Forster Profilsysteme

2025 neu im Markt: forster thermfix vario RC4.

Im System forster omnia stellt Forster erstmals ein einbruchhemmendes Fenster der Schutzklasse RC3 mit Flügelgewichten bis 250 Kilogramm vor. Das System erreicht in Kombination mit Dreifach-Isoliergläsern einen U_f -Wert von bis zu $1,2 \text{ W/m}^2\text{K}$. Da forster omnia zu 100 Prozent aus Stahl gefertigt wird, sind Fensterkonstruktionen mit Flügelgrößen von bis zu $1.640 \times 2.840 \text{ mm}$ mit Füllungsdicken von nahezu 70 mm möglich. Die Einbruchhem-

mung bis RC3 wird durch verschraubte Glashalteleisten und zusätzliche Verschlusspunkte erreicht. Dadurch unterscheiden sich die Ansichtsbreiten nicht von der Standard-Ausführung. Zudem wurde dieses Jahr das Pfosten-Riegel-System thermfix vario bis Schutzklasse RC4 erweitert. Sie wird durch dreifache Spezialbefestigungen und Klemmklotze an jeder Glaskante gewährleistet, während Edelstahl-Pressleisten für zusätzliche Stabilität sorgen. Von außen ist die Verstärkung der Profilsysteme nicht erkennbar. Durch die einfache Reduktion der Anzahl von Befestigungen werden die Schutzklassen RC2 oder RC3 erreicht.

www.forstersystems.com

**KNALLT DIE SONNE AUF METALL?
UNSER BOLZEN HÄLT IN JEDEM FALL!**

FOPPE® Sonnenschutz-Befestigungsbolzen

- für alle Glas-Fassadensysteme
- auch für nachträgliche Montage

